



öffentlich

Betreff:

Stärkung der Potsdamer Kinder und Jugendlichen

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum 05.10.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob ein Teil der noch verfügbaren Mittel - zur Rückzahlung der KiTa-Gebühren - zur Stärkung der Potsdamer Kinder und Jugendlichen als Zusatz zu den pflichtigen Aufgaben hinaus eingesetzt werden kann. Die Stadtverordneten sind über mögliche Maßnahmen, im 1. Quartal 2021 zu unterrichten.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit Beschluss vom 08.05.2019 (DS-19/SVV/0346) haben die Stadtverordneten 45 Millionen Euro für die Rückzahlung zu hoch angesetzter KiTa-Gebühren beschlossen. Im Verfahren wurde deutlich, dass sich der Gesamtbedarf derzeit auf 31 Millionen Euro beläuft. Die mit DS-19/SVV/0346 veranschlagten Mittel wurden somit nicht vollständig abgerufen. Wären die Mittel seinerzeit korrekt verwendet worden, wären diese Gebühren direkt den Potsdamer Kinder und Jugendlichen zu Gute gekommen. Mit der Prüfung soll u.a. überprüft werden, ob ein Teil der nicht abgerufenen Mittel für die Kinder und Jugendlichen zur Stärkung der Potsdamer KiTa-Landschaft eingesetzt werden kann. Insbesondere der Kita-Elternbeirat hat deutlich gemacht, dass viele Eltern den Einsatz der nicht abgerufenen Mittel im KiTa-Bereich begrüßen würden.